

GERÜCHTE

ABLAUF

1. Der Name der Übung wird zunächst nicht verraten, da er schon einen Hinweis geben könnte.
2. Es werden 4 bis 5 Freiwillige gesucht. Außer Einem/Einer verlassen alle Freiwilligen den Raum.
3. Teilnehmer A wird nun für 3 Minuten ein Bild gezeigt. Er/Sie erhält die Aufforderung sich so viele Details, wie möglich zu merken, da die Aufgabe darin besteht, einer der Personen, die draußen warten, das Bild zu beschreiben. Danach wird das Bild zur Seite gelegt.
4. Eine/Einer der draußen wartenden Personen wird hineingebeten und bekommt die Anweisung sich genau anzuhören, was Teilnehmer A erzählt. Bedingung: Es dürfen keine Nachfragen von Teilnehmer B gestellt werden. Er/Sie erhält die Aufforderung sich so viele Details, wie möglich zu merken, da die Aufgabe darin besteht, einer der Personen, die draußen warten, das Gesagte so genau wie möglich wiederzugeben. Teilnehmer A darf sich danach zur Seite setzen.
5. Nun wird der/die nächste Teilnehmer/in hineingebeten. Schritt 4 wiederholt sich.
6. Sobald dem letzten Teilnehmer bzw. der letzten Teilnehmerin das Bild beschrieben wurde, ergeht an diese/diesen die Anweisung mit den Beschreibungen eine Zeichnung anzufertigen.
7. Das Plenum schaut dabei die gesamte Zeit zu.
8. Das fertige Bild wird nun mit dem Original verglichen.
9. Auswertung der Übung erfolgt im Plenum.
Zunächst werden die Teilnehmer nach ihren Eindrücken befragt.

ZIEL

Die Teilnehmer erkennen unterschiedliche Wahrnehmungsmuster- und Bilder. Sie erkennen Ursachen für Missverständnisse in menschlicher Kommunikation. Die Teilnehmer erkennen die Bedeutung des Nachfragens im Beratungsgespräch.

ZEITLICHER RAHMEN

ca. 10 - 15 Minuten

TEILNEHMERZAHL

4-5 Personen + Plenum

MATERIAL

Vorlage

VORLAGE

